

Atemschutz im Arbeitsschutz

Gerade in der heutigen Zeit ist der **Atemschutz** eine sehr gefragte **persönliche Schutzausrüstung** (PSA). Dennoch hat er wenig mit der aktuellen Corona-Pandemie zu tun, denn der massenhaft verwendete und oft vorgeschriebene **Mund-Nasen-Schutz (MNS) zählt nicht dazu**.

Ein „**richtiger**“ **Atemschutz** im Sinne der PSA-Verordnung **dient dem Schutz der Träger*in** und verhindert das Einatmen von gesundheitsgefährdenden oder biologischen Stoffen aus der Umgebungsluft bzw. versorgt atemluftunabhängig die Träger*innen während der Tätigkeit mit Sauerstoff. Unterteilt wird dieser in zwei **Kategorien**:

- **Abhängig** von der **Umgebungsluft** (Filtergeräte)
- **Unabhängig** von der **Umgebungsluft** (Isoliergeräte)

Wichtig: Wenn eine PSA eingesetzt wird, **müssen die Anwender*innen** auch von einer fachkundigen Person – etwa Mitarbeiter*innen die im Grubenrettungs- oder Gasrettungswesen oder in Feuerweherschulen tätig sind – **unterwiesen werden**. Arbeitgeber*innen haben dafür zu sorgen, dass sowohl das An- und Ablegen der Atemschutzgeräte als auch die Funktionskontrolle geschult werden. Bei **Isoliergeräten** müssen entsprechende **Übungen im Abstand von maximal drei Monaten** durchgeführt werden, bei sonstigen **Atemschutzgeräten im Abstand von maximal sechs Monaten**.

Eine **Atemschutz-Unterweisung muss dabei** nach PSAV §7(4) und PSAV §15(6)

- Einsatzbedingungen, Handhabung, Wartung,
- richtiges An- und Ablegen der Atemschutzgeräte,
- Funktionskontrolle,
- zulässige Tragedauer,
- Verhalten bei Notfällen,
- allenfalls erforderliche Maßnahmen zwischen den Trageperioden und
- Funktion von Sicherheits- und Warneinrichtungen umfassen.

Darüber hinaus gibt es für **Atemschutzgeräte** eine **Prüfpflicht** PSAV §15(8):

- **Filter- und Isoliergeräte** sind **mindestens vierteljährlich** von fachkundigen Personen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand und die Einhaltung der Schutzfunktion zu **prüfen**. Einweg-Filtermasken der Kategorien FFP1-FFP3 sind davon ausgenommen.
- Filter- und Isoliergeräte zum mehrmaligen Gebrauch dürfen nur verwendet werden, wenn die erforderlichen Prüfungen durchgeführt wurden.
- Die Ergebnisse müssen in **Prüfbefunden mit folgenden Infos** festgehalten werden:
 - Prüfdatum
 - Name und Anschrift des/der Prüfer*in, Bezeichnung der Prüfstelle, Unterschrift des/der Prüfer*in
 - Ergebnis der Prüfung
 - Angaben über die der Prüfung zu Grunde gelegten Prüfinhalte, insbesondere Herstellerangaben und Prüfnormen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Ihre **Präventivkräfte des AMD Salzburg** gerne zur Verfügung. Besuchen Sie auch unsere Homepage **www.amd-sbg.at**.

www.gesundessalzburg.at · www.amd-sbg.at · **Gesund und sicher arbeiten.**